

## Sri Lanka

Förderbedarf:  
27.418 €

### Zahlen und Fakten

Einwohner:  
21.20 Millionen (2016)

Ca. 1.6 Millionen  
Menschen leben mit  
einer Behinderung

Human Development  
Index:  
Rang 73 von 188  
Ländern (2015)

Kindersterblichkeit:  
9,4 pro 1.000 Geburten  
(2015)



© Lucas Veuve/ HI

## Inklusiver Sport für den Frieden

### Ausgangssituation

Sri Lanka kämpft auch zehn Jahre nach dem Krieg noch mit ungleichen Zugangschancen zu sozialer Teilhabe, insbesondere für Kinder, Frauen und Menschen mit Behinderung und ethnischen Minderheiten. Diese Chancengleichheit wäre jedoch sowohl für einen besseren Lebensstandard als auch für langfristige und nachhaltige Friedenssicherung eine Grundvoraussetzung. Für das Land.

### Ziele Handicap International

Zur Förderung von Versöhnung und sozialem Zusammenhalt, einerseits zwischen ethnischen und religiösen Gruppen aber auch zwischen Kindern und Jugendlichen mit und ohne Behinderungen, ist Schul- und Freizeitsport ein ideales Mittel.

Handicap International möchte dazu beitragen den Frieden in Sri Lanka langfristig und nachhaltig zu sichern. Dies soll gelingen durch die Bereitstellung von barrierefreien Sport- und Spielanlagen, sowie die Schaffung von Toleranz und Bewusstsein dafür, dass Unterschiede auch bereichernd sein können.

## Projektübersicht

Einsatzorte:  
Trincomalee, Batticaloa  
und Ampara im Osten  
von Sri Lanka

Projektdauer: 12  
Monate, geplanter  
Baubeginn: Mai 2019

Förderbedarf:  
27.418 €



© Lucas Veuve/Hi



© Lucas Veuve/Hi

## Hintergründe und bestehende Misstände

Der 26 Jahre andauernde Bürgerkrieg zwischen Regierungstruppen und tamilischen Separatisten endete 2009 mit einem "negativen Frieden". Die Ursachen der Konflikte sind nach wie vor ungelöst, eingebettet in Spannungen zwischen der singhalesischen Mehrheit und der tamilischen Minderheit, wobei Muslime und andere Gruppen dazwischen gefangen sind. Das tiefe Misstrauen zwischen und innerhalb von Gruppen entlang ethnischer, regionaler, religiöser, sprachlicher und politischer Identitätlinien erodiert weiterhin das Gefüge der sri-lankischen Gesellschaft. Sri Lanka beginnt derzeit mit einem Aussöhnungsprozess nach dem Konflikt.

## Friedenssicherung durch inklusiven Sport

Sport kann ein wirksames Instrument zur Förderung von Frieden, Integration, Toleranz und Verständnis sein, indem er Menschen über Grenzen, Kulturen und Religionen hinweg zusammenbringt. Seine tieferen Werte wie Teamarbeit, Fairness, Disziplin, Respekt vor dem Gegner und die Spielregeln werden weltweit verstanden und können zur Förderung von Solidarität, sozialem Zusammenhalt und friedlichem Zusammenleben genutzt werden.

Darüber hinaus trägt der Sport zur Entwicklung der körperlichen und geistigen Fähigkeiten der Kinder und Jugendlichen bei und setzt die Gesellschaft den Fähigkeiten von Menschen mit Behinderungen (PWD – „People with Disabilities“) aus. Aufgrund extremer Armut, sozialer Ungerechtigkeit und mangelndem Wissen über die Gemeinschaft sowie des Bewusstseins werden die PWD täglich stigmatisiert und ihre Grundbedürfnisse und -rechte verleugnet.

Kinder und Frauen mit Behinderungen gehören zu den am stärksten gefährdeten und marginalisierten Gruppen, die unter Isolation und Ablehnung von der Gesellschaft leiden, die sich aus der Einschränkung religiöser Überzeugungen, kultureller Traditionen und Aberglauben ergeben. Ausgeschlossen von Bildung und wirtschaftlichen Möglichkeiten haben sie wenig bis gar keine Chancen auf Beschäftigung und sind damit gefangen im Teufelskreis der Armut.

Sport- und Spielaktivitäten tragen zur ganzheitlichen Entwicklung aller Kinder bei, nicht nur derjenigen mit Behinderungen, sondern auch zur Verbesserung der Fähigkeiten wie Konzentration, Respekt vor anderen, Umweltbewusstsein und gesunde Lebensweise. In Sri Lanka ist der Sport jedoch noch nicht wirklich für Kinder und Jugendliche mit Behinderungen entwickelt (Fehlen von qualifizierten Sportlehrern / Trainern, begrenzte Anzahl von Organisationen, die körperliche und sportliche Aktivitäten anbieten - regelmäßige Praktiken). Es gibt sehr wenige Sportveranstaltungen auf lokaler und regionaler Ebene. Darüber hinaus gibt es keine Dynamik oder Koordination, um sportliche Aktivitäten mit Menschen mit Behinderungen zu formalisieren.

## Ziel des Projekts

Ziel von Handicap International (HI) und den lokalen Partnern ist es mit diesem Projekt zum sozialen Zusammenhalt, zur Versöhnung und zur Entwicklung einer integrativen Sri Lanka-Gesellschaft durch Sport beizutragen. Dieses Projekt trägt zur Erreichung der SDG 10 bei, insbesondere zum Ziel: "Bis 2030 die soziale, wirtschaftliche und politische Integration aller Menschen unabhängig von Alter, Behinderung, Rasse, ethnischer Herkunft, Herkunft, Religion, wirtschaftlichem oder anderem Status zu stärken und zu fördern".

Das konkrete Ziel ist es, die physischen, psychologischen und sozialen Fähigkeiten von Kindern und Jugendlichen, insbesondere von Mädchen, durch Förderung und Praxis von qualitativ hochwertigem, zugänglichem und integrativem Sport in Sri Lanka zu entwickeln.

Der Sport, insbesondere der integrative Sport, wird genutzt, um die Zusammenarbeit zwischen religiösen und ethnischen Gruppen zu erleichtern und den sozialen Zusammenhalt, die Versöhnung und die Integration zu fördern, damit alle Bürger Sri Lankas in Frieden zusammenleben können.

## Begünstigte

Das Projekt findet in den ethnisch stark gemischten Distrikten Trincomalee, Batticaloa und Ampara in der Ostprovinz statt, wo Ungleichheiten und Spannungen vorherrschen.

Es wird sich insbesondere an Kinder und Jugendliche (männlich und weiblich, mit und ohne Behinderung) richten. Insgesamt richtet sich das Projekt an

- 700 Kinder - davon 200 mit Behinderungen,
- 2.000 Jugendliche - davon 500 Jugendliche mit Behinderung,
- 80 Lehrer und 20 Trainer/Sportbeauftragte, die ihre Fähigkeiten zur Förderung des integrativen Sports und zur Förderung des sozialen Zusammenhalts und der sozialen Integration durch den Sport entwickeln werden.

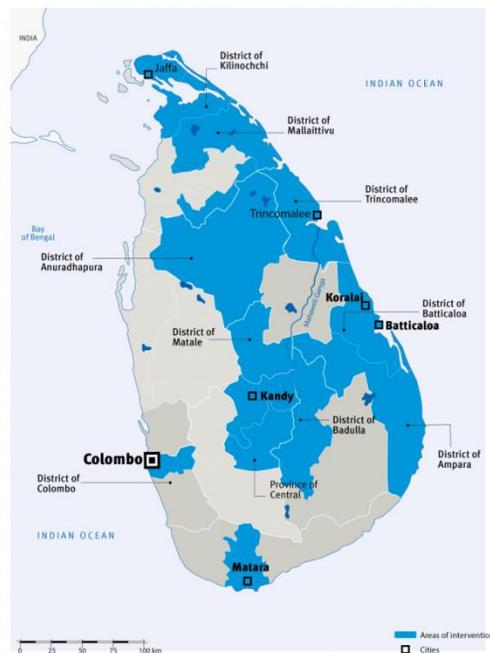
## Erwartete Ergebnisse

- Ergebnis 1: Lokale NGOs haben integrative Sportangebote für Kinder und Jugendliche mit und ohne Behinderungen entwickelt und den lokalen Behörden soziale Integration demonstriert.
- Ergebnis 2: Sport- und Gemeindeakteure sind mit Werkzeugen und Erfahrungen ausgestattet, um integrative Sport-für-Friedensinitiativen zu erhalten und zu replizieren.
- Ergebnis 3: Die Zusammenarbeit und das Vertrauen zwischen den geteilten Gruppen wird durch integrative Sportinitiativen gestärkt.

## Warum Handicap International?

Handicap International ist eine unabhängige gemeinnützige Organisation. Sie unterstützt weltweit Menschen mit Behinderung und andere besonders schutzbedürftige Menschen, um deren Lebensbedingungen zu verbessern. HI hilft bei Armut und sozialer Ausgrenzung, bei Konflikten und Katastrophen. Die Grundpfeiler ihrer Arbeit sind Menschlichkeit und Inklusion. HI ist eines der sechs Gründungsmitglieder der Internationalen Kampagne zum Verbot von Landminen (ICBL), die 1997 den Friedensnobelpreis erhalten hat.

Sri Lanka



Mitglied von:

